

# RS Vwgh 2007/10/16 2007/18/0641

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.10.2007

## Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/10 Grundrechte

19/05 Menschenrechte

41/02 Passrecht Fremdenrecht

## Norm

B-VG Art7 Abs1;

BVG über die Beseitigung rassistischer Diskriminierung 1973 Art1 Abs1;

MRK Art8;

NAG 2005 §21 Abs1;

NAG 2005 §21 Abs2;

## Beachte

Serie (erledigt im gleichen Sinn):2007/18/0793 E 13. November 2007

## Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 2007/18/0292 E 14. Juni 2007 RS 2(Hier mit Hinweis auf E 27. März 2007, 2007/18/0015 und B VfGH 24. November 2006, B 1853/06)

## Stammrechtssatz

Hinsichtlich § 21 Abs. 1 und 2 NAG 2005 bestehen keine verfassungsrechtlichen Bedenken. Der Grundsatz der Auslandsantragstellung ist sowohl unter dem Blickwinkel des Art. 8 MRK als auch jenem des Art. I Abs. 1 des Bundesverfassungsgesetzes vom 3. Juli 1973 zur Durchführung des Internationalen Übereinkommens über die Beseitigung aller Formen rassistischer Diskriminierung, BGBl. Nr. 390/1973, wie auch weiterer verfassungsgesetzlich gewährleisteter Rechte (so auch des Vorwurfes, dass eine Differenzierung nach dem Zeitpunkt der Antragstellung und die Entziehung des Rechtes zur Inlandsantragstellung sachlich nicht gerechtfertigt seien) unbedenklich (Hinweis E 27. März 2007, 2007/18/0015).

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2007:2007180641.X02

## Im RIS seit

15.11.2007

## Zuletzt aktualisiert am

19.04.2011

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)